

ZBB 2006, 148

AktG § 186 Abs. 3, 4, §§ 192, 202 Abs. 2, § 203 Abs. 2, § 221

Zur Ermächtigung des Vorstands zum Bezugsrechtsausschluss bei Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen im Rahmen bedingter Kapitalerhöhung

ZBB 2006, 149

BGH, Beschl. v. 21.11.2005 – II ZR 79/04 (OLG Celle), ZIP 2006, 368 = BB 2006, 457 = DB 2006, 493 = WM 2006, 432

Amtliche Leitsätze

1. Für einen Hauptversammlungsbeschluss, durch den der Vorstand zu einem Bezugsrechtsausschluss bei der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen i. S. v. § 221 AktG im Zusammenhang mit einer bedingten Kapitalerhöhung (§ 192 AktG) ermächtigt wird, gelten die gleichen Grundsätze wie für eine Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss im Rahmen eines genehmigten Kapitals (§ 203 Abs. 2 AktG; vgl. BGHZ 136, 133 = ZIP 1997, 1499 – Siemens/Nold).

2. Die konkrete Prüfung, ob der Bezugsrechtsausschluss sachlich gerechtfertigt ist, hat der Vorstand vorzunehmen, wenn er von der Ermächtigung Gebrauch macht.